

II

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VORWORT	1
I. EINLEITUNG	
1.1. "Mischlinge", "Bastarde", "Bindestrich-Deutsche" - Ein historischer Rückblick	3
1.2. Die aktuelle Bedeutung der Problematik	
1.2.1. Betroffener Personenkreis	10
1.2.1. Die gesellschaftliche Bedeutung der Problematik	11
1.3. Begründung der Themenwahl	14
1.4. Eingrenzung des Themas	17
1.5. Fragestellung der Untersuchung	20
1.6. Begriffserklärung	21
1.7. Aufbau dieser Arbeit	26
2. LITERATURLAGE UND FORSCHUNGSSTAND	
2.1. Überblick über Art und Umfang des Materials	27
2.2. Veröffentlichungen der IAF	29
2.3. Wissenschaftliche Arbeiten über bi-nationale Ehen und Familien in der BRD	
2.3.1. Der Bamberger Forschungsbericht	30
2.3.2. Die Arbeiten von MÜLLER-DINCU und SHAMS	31
2.3.3. Empirisch-qualitative Studien	32
2.4. Angelsächsische Forschung über bi-kulturelle Ehen und Familien	
2.4.1. Die Studie von KANNAN und amerikanische Untersuchungen	38
2.4.2. Drei Beiträge zur Problematik familialer Interaktion	44
2.5. Literatur über Zweisprachigkeit	48

3. KULTUR UND SOZIALISATIONSPROZESS

3.1. Die "zweite, sozio-kulturelle Geburt"	
3.1.1. Die "Kernfamilie" als Medium der Kulturübertragung	53
3.1.2. Der Prozeß der Soziabilisierung	54
3.1.3. Der Prozeß der Enkulturation	56
3.2. Die Eigendynamik der "Kernfamilie"	59
3.3. Das Phänomen des "Werte-Schismas" in der Industriegesellschaft	63
3.4. Der Sonderfall "Bi-nationale Familie"	65

4. SOZIO-KULTURELLE RAHMENBEDINGUNGEN FAMILIALER
SOZIALISATION IN INDIEN

4.1. Das traditionelle indische Familiensystem	
4.1.1. Struktur der Familie	71
4.1.2. Stufen der Kindheit nach hinduisti- scher Tradition	73
4.1.3. Die Mutter-Kind-Beziehung in den ersten Lebensjahren	77
4.1.4. Sicherheit und Frustration in der Großfamilie	80
4.1.5. Disziplinierung des heranwachsenden Kindes	82
4.1.6. Die Beziehung des Vaters zu Sohn und Tochter	84
4.2. Veränderungen des Familiensystems im modernen Indien	
4.2.1. Von der Groß- zur Kleinfamilie	86
4.2.2. Wandel der Familienbeziehungen	88
4.2.3. Städtische Familie und Schulerziehung der Kinder	90
4.2.4. Veränderte Freundschafts- und Heirats- muster	92

	Seite
5. ZUR RECHTLICHEN, SOZIALEN UND PSYCHO-SOZIALEN SITUATION DEUTSCH-INDISCHER FAMILIEN IN DER BUNDESREPUBLIK	
5.1. Einwanderung auf Raten	96
5.2. Statistische Angaben über deutsch-indische Familien	100
5.3. Die rechtliche Situation deutsch-indischer Familien	
5.3.1. Die aufenthaltsrechtliche Lage	101
5.3.2. <i>Arbeitsurlaubnisrecht</i>	105
5.3.3. Staatsangehörigkeitsrecht	106
5.3.4. Internationales Privatrecht	107
5.4. Zur psycho-sozialen Situation deutsch-indischer Ehepaare	
5.4.1. <i>Partnerkonstellation und Rollenverteilung</i>	108
5.4.2. Das Problem der Akzeptanz durch Umwelt und Verwandtschaft	109
5.4.3. Die kulturellen Unterschiede	112
5.4.4. Die Elternrolle	114
6. DIE EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG	
6.1. Vorgehensweise	
6.1.1. Methode	115
6.1.2. Adressengewinnung	116
6.1.3. Der räumliche und zeitliche Rahmen der <i>Untersuchung</i>	117
6.1.4. Durchführung der Gespräche	117
6.1.5. Auswertungsverfahren	119
6.2. Sozialstatistische Daten der untersuchten Familien	
6.2.1. Alter der Ehepartner	120
6.2.2. Beruf und Bildung der Ehepartner	121
6.2.3. Herkunft der Männer und Religionszugehö- rigkeit beider Ehepartner	121

	Seite
6.2.4. Dauer der Ehen und Ort des Kennenlernens	122
6.2.5. Zahl, Alter und Ausbildung der Kinder	122
6.2.6. Aufenthaltsdauer und -status des indischen Elternteils	123
6.2.7. Wohnverhältnisse der Familien	123
6.3. Orientierungen	
6.3.1. Einwanderungsentscheidungen und Rückkehrträume	124
6.3.2. Familienplanung und Wünsche hinsichtlich des Geschlechts der Kinder	128
6.3.3. "Es soll ein guter Mensch werden" - Allgemeine Erziehungsvorstellungen	130
6.3.4. "... daß er auch noch 'ne andere Kultur in sich hat" - Die Bi-Nationalität der Kinder	135
6.3.5. "Ich wollte das Indische nicht verleugnen" - Überlegungen bei der Namensfindung	139
6.3.6. Zusammenfassung	143
6.4. Aspekte des Familienmilieus	
6.4.1. Versorgung des Säuglings und Kleinkindes	145
6.4.2. Sauberkeitstraining	152
6.4.3. Familienrituale	153
6.4.4. Lieder, Geschichten, Spiele	156
6.4.5. Tagesablauf in Familien mit älteren Kindern	161
6.4.6. Essensgewohnheiten	164
6.4.7. Besuchsverhalten und Freundeskreis	169
6.4.8. Verwandtschaftsbeziehungen	
6.4.8.1. Beziehungen zu den deutschen Verwandten	172
6.4.8.2. Beziehungen zu den indischen Verwandten	176
6.4.9. Sprache	185
6.4.10. Religion	195
6.4.11. Erfahrungen in Indien	205

	Seite
6.4.12. Das Verhältnis zur deutschen Umwelt	213
6.4.13. Die bi-nationale Situation aus der Sicht der Kinder	223
6.4.14. Zusammenfassung	227
6.5. Konflikte in deutsch-indischen Familien	
6.5.1. Arten von Konflikten	232
6.5.2. Konflikt-Beispiele	
6.5.2.1. Das eigene Zimmer	
6.5.2.1.1. Darstellung des Konflikts	235
6.5.2.1.2. Analyse des Konflikts	239
6.5.2.2. Auf dem Boden schlafen	
6.5.2.2.1. Darstellung des Konflikts	242
6.5.2.2.2. Analyse des Konflikts	247
6.5.2.3. "Ihr seid Inder"	
6.5.2.3.1. Darstellung des Konflikts	251
6.5.2.3.2. Analyse des Konflikts	259
6.5.2.4. <i>Der respektlose Sohn</i>	
6.5.2.4.1. Darstellung des Konflikts	264
6.5.2.4.2. Analyse des Konflikts	269
6.5.2.5. Wie soll man reisen ?	
6.5.2.5.1. Darstellung des Konflikts	273
6.5.2.5.2. Analyse des Konflikts	276
6.5.2.6. Ergebnis der Analysen	
6.5.3. Strategien der Konfliktvermeidung und Konflikt- bewältigung	
6.5.3.1. Vermeidung und Bewältigung von Kon- flikten mit der Umwelt	283
6.5.3.2. Vermeidung und Bewältigung von Werte-Konflikten	285
6.5.4. Zusammenfassung	293
7. ERGEBNIS UND AUSBLICK	297
ANHANG	307
LITERATURVERZEICHNIS	321